Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lösung A, Anbau Tannenstrasse: kein I. Preis.
1. Rang (1100 Fr.): Entwurf Nr. 5, Arch. Karl Scheer, Oerlikon.
2. Rang (800 Fr.): Entwurf Nr. 3, Arch. Karl Rathgeb, Oerlikon.
3. Rang (600 Fr.): Entwurf Nr. 1, Arch. Rob. Ruggli, Oerlikon.
Lösung B, Neubau Hochstrasse:
I. Preis (1100 Fr.): Entwurf Nr. 9, Arch. Karl Scheer, Oerlikon.
II. Preis (600 Fr.): Entwurf Nr. 11, Arch. Fr. Metzger, Oerlikon.
III. Preis (450 Fr.): Entwurf Nr. 10, Arch. Rob. Ruggli, Oerlikon.
IV. Preis (350 Fr.): Entwurf Nr. 16, Arch. Vogelsanger & Maurer, Zürich.

Ausser diesen Preisen erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je 750 Fr. — Das Preisgericht empfiehlt einstimmig die *Lösung B*, und den erstprämiierten Entwurf Nr. 9 für die Ausführung grundsätzlich in Betracht zu ziehen.

Die Ausstellung in der Sekundarschul-Turnhalle in Oerlikon, täglich von 12.30 bis 20 h, geht schon Samstag 19. September (heute Abend) zu Ende.

LITERATUR.

Kreiselpumpen. Von Dipl. Ing. *L. Quantz*, Stettin. Dritte, umgeänderte und verbesserte Auflage, 115 Seiten mit 148 Abbildungen. Berlin 1930, Verlag von Julius Springer. Preis kart. M. 5,50.

In diesem, gleich zum voraus gesagt sehr brauchbaren Büchlein, werden nach einer kurzen Darstellung der Einteilung der Kreiselpumpen die wesentlichsten Berechnungsformeln mitgeteilt und anschliessend hieran einige Zahlenbeispiele durchgerechnet. Es folgt dann eine Darstellung der verschiedenen Bauformen z. T. mit Masszeichnungen und der Konstruktionen der hauptsächlichsten Pumpenfirmen, wobei jedoch die durch Drehschaufeln regulierbare Hochdruckkreiselpumpe von Escher Wyss & Co. fehlt. Anschliessend an dieses Kapitel werden die Betriebseigenschaften der Kreiselpumpen besprochen und ihr Verhalten bei verschiedenen Betriebsbedingungen an Hand von einigen Versuchsdiagrammen dargestellt Den Schluss bildet eine Zusammenstellung einiger ausgeführter Kreiselpumpenanlagen. Bei einer allfälligen Neuauflage wäre eine etwas strengere Fassung der Berechnungsformeln erwünscht.

Und nun noch einige Bemerkungen. Der hydraulische Wirkungsgrad η_h ist für neuere Ausführungen etwas klein angenommen, auch sollte angegeben werden, weshalb bei Drehstrom von 50 Perioden die Drehzahl der Elektromotoren z. B. zu 570 Uml./min. und 1450 Uml./min angenommen wird. Auf Seite 13 ist die Formel zur Berechnung der Widerstandshöhe in einer Rohrleitung nur für konstante Durchmesser (nicht allgemein) gültig und auf Seite 15 soll der Winkel, der zu 90° angenommen wird, α_2 und nicht α heissen. Auf Seite 32 ist die Eintrittsweite a_3 in die Leitschaufelkanäle nicht klar definiert, und auf Seite 34 ist beim Zahlenbeispiel ein hydraulischer Wirkungsgrad $\eta_h = 85\%$ angenommen, aber in der Berechnung 75% eingesetzt. Auf Seite 56 fehlt bei der Berechnung des hydraulischen Axialschubes P_2 das spezifische Gewicht γ.

Trotz dieser kleinen Aussetzungen kann das vorliegende Büchlein doch allen denen empfohlen werden, die sich möglichst rasch über die Berechnung, die Betriebseigenschaften und die Konstruktion der Kreiselpumpen ein Bild machen wollen. R. Dubs.

Der Mensch und die Technik. Beitrag zu einer Philosophie des Lebens. Von *Oswald Spengler*. Zwölftes bis zwanzigstes Tausend. München 1931, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. Preis geh. 2 M., geb. M. 3,20.

Seit dem Erscheinen seines zweibändigen Werks „Der Untergang des Abendlandes" von weiten, wegen der Verhältnisse der Nachkriegszeit einer desperaten Philosophie, bezw. einer Literatur die sich für Philosophie ausgibt, zuneigenden Kreisen als geistiger Führer empfunden, legt der Verfasser der vorliegenden, kleinen Schrift nunmehr einen auf die universale Kulturbedeutung der Technik aufgebauten Extrakt seiner pessimistischen Weltanschauung vor. Der Mensch ist ihm ein Raubtier, „kein Simpel, der von Natur gut und dumm ist"; er hat sein Werkzeug, die Technik, zu immer grösserer Höhe entwickelt, bis sich nun letzten Endes sein Denken wieder von der Technik abwendet, wobei die heutige Zivilisation, dank der ungelösten sozialen Frage und dank der Auslieferung der Technik an die farbigen Barbaren, dem Untergang entgegengeht, den man nun stolz und stoisch soll kommen lassen.

Ueber Weltanschauungen kann man nicht rechten; man kann aber finden, dass der Pessimismus Spenglers viel unerfreulicher ist, als z. B. jener Schopenhauers, bei dem doch wenigstens das Mitleid mit der erschaffenen Kreatur als ethisch wertvolle Eigenschaft des Menschentums erscheint. Man kann namentlich auch finden, der von Spengler im „Untergang des Abendlandes" und in der vorliegenden Schrift mit grossem Getue entwickelte Standpunkt berechtige nicht zu dem auf Seite 3 dieser Schrift gegen die „Weltgeschichtlichen Betrachtungen" Jakob Burckhardts probierten Seitenhieb; gerade in diesen „Betrachtungen" finden wir übrigens die beste Antwort auf Spenglers Kassandrastimme; sie lautet: „Eine Eigentümlichkeit höherer Kulturen ist ihre Fähigkeit zu Renaissancen."

Der Mensch im Fabrikbetrieb. Beiträge zur Arbeitskunde, herausgegeben von *F. Ludwig*, Direktor der Siemens-Schuckertwerke A.-G., bearbeitet von Prof. Dr. med. *E. Atzler*, Dr. *H. Hildebrandt*, Prof. Dr. *E. Horneffer*, Dir. *G. Leifer*, Dr.-Ing. *R. Meldau*, Prof. Dr.-Ing. *P. Rieppel*, Dr.-Ing. e. h. *F. Rosenberg*, Dr. *W. Ruffer*, Dr. *R. W. Schulte*. Mit 147 Abb. und 22 Zahlentafeln. Berlin 1930, Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 16,50.

Der vorliegende Band VII der Schriftenreihe der ADB gibt Bericht über die Winterarbeit der ADB-Berlin 1928/29. Er enthält die im Rahmen des Thema „Der Mensch im Fabrikbetrieb" gehaltenen Vorträge und wird ergänzt durch eine kurze Einführung des Herausgebers für die Leser aus dem Kreise der Betriebsingenieure. Behandelt werden: Der Weg zur Arbeitsfreude; die Bekämpfung der Ermüdung, die Unfallpsychologie, Sport und Arbeit, die Beleuchtung als Leistungsfaktor, der Einfluss des Industriestaubes auf die Arbeitsleistung, der Arbeitsplatz in der Fabrik, die hygienischen Massnahmen namentlich in der Metallindustrie, und die Zusammenarbeit im Betriebe. Die mannigfaltigen Gedankengänge, die gegeben werden, können ganz naturgemäss auf eine einheitliche Annahme nicht rechnen, teilweise werden sie vielleicht sogar, wie der Verfasser im Vorwort bemerkt, Zurückweisung erfahren. Trotzdem können daraus für die Zusammenarbeit in den Betrieben manche gute Lehren gezogen werden, die in der jetzigen Krisenzeit doppelt wertvoll sein dürften.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Mitteilungen aus dem Mechanisch-technischen Laboratorium der Technischen Hochschule München. 35 Heft. Mit 31 Abb. und 10 Tafeln. Inhalt: Der singuläre Punkt 2. Ordnung. Von *L. Föppl*. Zur ebenen Biegung des stark gekrümmten Stabes mit veränderlicher Querschnitthöhe. Von *R. Sonntag*. Polarisationsoptische Untersuchungen an rechtwinkeligen auf Biegung beanspruchten Stabecken. Von *H. Kurzhals*. Die Beanspruchung dünnwandiger Gummischläuche durch Innendruck. Von *G. Appel*. München 1931, Verlag von Theodor Ackermann. Preis geh. M. 16,50.

Die elektrischen Ausrüstungen der Gleichstrombahnen einschliesslich der Fahrleitungen. Von Dr. Ing. *Th. Buchhold* und Dipl. Ing. *F. Trawnik*, Oberingenieure der Firma Brown Boveri & Cie. A.-G., Mannheim. Mit 267 Abb. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 32 M.

Thermodynamische Rechnungsgrundlagen der Verbrennungskraftmaschinen und ihre Anwendung auf den Höhenflugmotor. Von Dr. Ing. *Asmus Hansen*. Mit 28 Abb., 22 Zahlentafeln und 18 Tafeln im Anhang. Berlin 1931, VDI-Verlag. Preis geh. 5 M.

Angewandte Hydromechanik. Von Dr. Ing. *Walther Kaufmann*, o. Prof. der Mechanik an der Techn. Hochschule Hannover. Erster Band: Einführung in die Lehre vom Gleichgewicht und von der Bewegung der Flüssigkeiten. Mit 146 Abb. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 12,50, geb. 14 M.

Grosstadtsanierung. Von Dipl. Ing. *J. Goldmerstein* und Prof. *K. Stodieck*, Techn. Hochschule Charlottenburg. Gewinnung von Spiel-, Sand- und Grünflächen in Neben- und Seitenstrassen mit Rentabilitätsnachweis. Mit 4 Abb. Berlin 1931, Verlag Deutsche Bauzeitung. Preis kart. 2 M.

Aufgabensammlung für Elektroingenieure. Von Dipl. Ing. *Kurt Fleischmann*, Dozent an der Rheinischen Ingenieurschule, Mannheim. Aufgaben aus dem Gebiet der Starkstromtechnik mit ausführlichen Lösungen. Mit 59 Abb. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 10,50, geb. 12 M.

Die Herstellung papierisolierter Starkstromkabel. Von Dr. Ing. *H. Müller*. Mit 43 Abb. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 14,50, geb. 16 M.

Röntgenstrahlen und Struktur der Materie. Von Dr. *H. Kulenkampff*. Mit 32 Abb. Berlin 1931, VDI-Verlag. Preis geh. 1 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.